

Mittwoch, 30. März 2022, Hersfelder Zeitung / Lokales

Stadt soll zügig klimaneutral werden

Grüne und SPD in Bad Hersfeld werden aktiv

Bad Hersfeld – Die Fraktionen der Grünen und der SPD in der Bad Hersfelder Stadtverordnetenversammlung wollen jetzt zielgerichtete und rasche Schritte einleiten, um die Kreisstadt zügig klimaneutral zu machen und damit auch einen Beitrag zur Klimaneutralität der Bundesrepublik Deutschland zu leisten. „Das sind wir unseren Kindern, unseren Mitgeschöpfen und uns selbst schuldig“, erklärt Thomas Bös von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat 2015 im Übereinkommen von Paris zugesagt, Anstrengungen zu unternehmen, „um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen“. Namhafte Wissenschaftler halten die Umsetzung Klimaneutralität für das Jahr 2035 zur Einhaltung des 1,5 Grad-Zieles für unerlässlich. Mit dem gemeinsamen Antrag soll die Stadt dieses Ziel offiziell anerkennen. „Dafür ist es höchste Eisenbahn, wir müssen jetzt die Ärmel aufkrepeln“, betont Antje Fey-Spengler.

Bad Hersfeld hat 2020 den Klimanotstand festgestellt. Aufbauend auf den bisherigen Maßnahmen der Stadt Bad Hersfeld sollen die Anstrengungen intensiviert werden. Dafür hat die Stadtverordnetenversammlung bereits Geld im Haushalt 2022 vorgesehen. Seit der Ausrufung des Klimanotstands habe die Stadt Bad Hersfeld schon viele wichtige Schritte in diese Richtung unternommen. Der gemeinsame Antrag der beiden Fraktionen soll dies weiter fördern.

„Die Unabhängigkeit unserer Energieversorgung von Kohle, Öl, Gas und Atomkraft, insbesondere auch mit Blick auf die Importe von russischem Öl und Gas ist das Gebot der Stunde und bedarf jetzt sofort unserer gemeinsamen, größtmöglichen Anstrengung,“ führt Karsten Vollmar der Vorsitzende der SPD-Fraktion aus.

Beide Fraktionen drängen darauf, dass dies nicht planlos geschehen dürfe. Der Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld wird deshalb beauftragt ein Gut-

achten oder einen Klimaaktionsplan erstellen zu lassen, damit würden die einzelnen Schritte zur Klimaneutralität beschrieben. Die Einhaltung dieser Schritte werde dann regelmäßig überprüft.

Als Klimakommune hat die Stadt Bad Hersfeld die Möglichkeit auf eine Reihe von Förderprogrammen des Landes Hessen und des Bundes zurückzugreifen, die die finanzielle Belastung der Stadt in Grenzen halten.

Mindestens einmal im Jahr sollen die Stadtpolitiker und die Bürger über das Erreichte informiert werden. Jährlich würden der Endenergiebedarf und die Treibhausgas-Emissionen in diesen Sektoren bilanziert oder projiziert. Bis 2035 solle die sogenannte Quellen-Senken-Bilanz für Bad Hersfeld netto auf null stehen. red/rey